

Gefährliches Begehren

Eine Liebe die alle Hürden überwindet und die selbst der Tod nicht trennen kann

Von Luiako

Kapitel 33:

>>>(*)<<<

Nash sah zu mir als ich aufgelegt hatte und Fiona ihr Handy zurück gab. Ohne das er was sagen musste, konnte ich seine Frage im Gesicht lesen.

„Ich weiß es nicht Nash. Er sagte nur, dass er mit dir sprechen möchte.“

„Oh... okay. Aber ich wüsste nicht, über was?“, Nash grübelte, was ich ihm ansehen konnte.

„Schalt dein hübsches Köpfchen mal aus. Es bringt nichts... du wirst es wissen, sobald wir da sind“, schmunzelte ich, ging an meinen Kleiderschrank, suchte Klamotten raus.

„Hier... zieh das an. Es müsste dir passen“, zwar war ich mir nicht sicher. Aber mehr als zu groß sein, konnten sie nicht. Zudem sah ich zu meiner Frau. Sie hatte sich bereits umgezogen. *Sexy*. Oh ja. Das war sie. *Sexy*. Aber auch elegant. Wie immer eigentlich. Ich warf ihr einen vielsagenden Kuss zu, was sie zum grinsen brachte. Ehe auch ich in die Pötte kam und mich anzog.

Bevor wir allerdings aufbrachen, verdonnerte ich die beiden noch mindestens 5 Blutkonserven zu Trinken, während ich nur 1 brauchte. Ich bekam zwar fragende Blicke. Aber ich war damit erfahren, weswegen mir schlagende Herzen nichts ausmachten. Zumindest solange ich keinen Hunger hatte. *Ja selbst ich hatte ab und an noch Probleme*. Zum Beispiel als Flynn mich gerettet hatte. Eigentlich wäre es mir lieber gewesen, niemals von meinem Besten Freund Blut zu trinken, doch es war nicht anders gegangen. Irgendwo war ich zwar dankbar, aber auch bereute ich es. *Hallo das war Flynn!* Ihm hatte ich niemals wehtun wollen, denn ich wusste aus eigener Erfahrung wie weh so ein Biss tun konnte. Bei ihm hätte noch nicht einmal Hypnose geholfen, da er ein Lykaner war und da war auch schon das Problem Nummer 2. Lykanisches Blut war gefährlich, auch wenn ich es abtat. Weshalb ich mir auch nicht länger Gedanken darüber machte.

Ich sah meine beiden Zöglinge an, die mittlerweile beide fertig waren, stand auf, ging zum Kühlschrank, holte einige Blutkonserven raus. Nahm eine Tasche und packte sie in diese. Auch drückte ich sie Fiona in die Hand.

Danach begab ich mich Wortlos zur Tür und wartete. Natürlich waren beide schneller bei mir als ich gucken konnte. *Werde ich mich daran gewöhnen?* Wohl nie. Seufzend öffnete ich die Haustür.

„Versucht so unauffällig wie es geht zu laufen. Nicht zu schnell und um Gottes Willen, versucht euch zusammenzureißen...“, damit zog ich die Tür hinter mir zu und gemeinsam machten wir uns auf in das Domizil von Flynn.

Ein Vorteil hatte es wirklich ein Vampir zu sein. Man war schnell. Auch wenn ich die beiden neben mir dazu verdonnert hatte, langsamer zu machen. So waren wir doch im Endeffekt ziemlich schnell bei Flynn. Noch ehe wir eintreten würden, ermahnte ich noch einmal Fiona.

„Liebes...“

„Ich weiß... ich habe das Blut bei mir keine Sorge...“, unterbrach sie mich und ich nickte nur. Sah beide an und gemeinsam gingen wir durch das Tor, direkt auf die Tür zu. Wie es schien hatte man bereit auf uns gewartet. Denn ohne Unterlass wurde uns jede Tür geöffnet. Was auch gut so war, denn Fiona neben mir wurde nervös. Ich konnte es ihr nicht verübeln. Auch würde das schwierigste noch kommen. Daher nahm ich ihre Hand, drückte sie, schenkte ihr ein lächeln und die Zuversicht die sie brauchte. Aber auch Nash schenkte ich ein lächeln und nahm seine andere Hand in meine.

So liefen wir den Gang entlang zum Gemeinschaftsraum. Die Wache die uns schon vom weiten sah, stutzte als sie Fiona sah. Auch wenn er es nicht zeigte, so wusste ich, dass er gemerkt haben musste, dass sie nun wie ich ein Vampir war.

Er nickte uns nur zu, öffnete die Tür. Ich ließ Nash vor mir eintreten, während ich Fiona weiterhin an der Hand hinter mir her zog, die stockte.

„Halt die Luft an. Kurz und konzentriere dich... baue ja keine Scheiße...“, knurrte ich leise. Ich konnte mir zwar gut vorstellen das wir gehört wurden, doch es war mir auch scheiß egal. Fiona war selbst schuld. *Sie wollte mit. Ich hatte sie gewarnt.* Mir war es zudem zu blöd und holte kurzerhand ein Blutbeutel aus der Tasche und hielt es ihr unter die Nase. Danach drückte ich sie regelrecht in der Gemeinschaftsraum.

„Ich hatte dich gewarnt...“, knurrend ließ ich sie nicht mehr aus den Augen. Meine Augen funkelten und ich hatte noch keinen der anderen beachtet. Ich musste mir erst sicher sein, dass Fiona keine Scheiße baute.

„Ja hast du... aber das es so heftig sein würde...“, seufzend schüttelte ich den Kopf.

„Wer wollte denn mit? Du? Ich hatte es gesagt das es dir vorkommt als bekommt man ein Vorschlaghammer ins Gesicht“, sie sah mich herausfordernd an.

„Ach ja! Du hast ja leicht reden. Du bist dagegen Immun“, ich holte gerade noch einen zweiten Beutel aus der Tasche, gab ihn ihr.

„Hast du eine Ahnung. Aber scheiß egal. Ich bin wesentlich älter und weiß wie ich damit umzugehen hab. Punkt. Am besten du setzt dich irgendwo hin und schweigst...“

„Aber... Nash...“, dieser sah sie nur an. Ehe er verstand was sie meinte. Zuckte mit den Schultern und schmunzelte. Ich sah ihm an, dass er auch Probleme hatte, aber sie unterdrückte.

„Aber...“, sie begann zu schmollen. Ich seufzte. *Was hab ich mir nur dabei gedacht... meine armen Nerven...*

„Bist du von allen guten Geistern verlassen Darius?“, erst als ich angesprochen wurde, drehte ich mich um. Ich sah zu Flynn der mich überrascht ansah.

„Es war nicht meine Schuld. Sie wollte unbedingt mit...“, seinem Blick wich ich aus. Ich konnte es nicht ertragen, Verachtung in seinen Augen zu sehen.

„Ja ja, dass sagen sie alle...“, grinste er und ging zu mir. Sanft legte er eine Hand auf meine Wange. So das ich gezwungen war, zu ihm zu sehen. *Seine Augen... irgendetwas haben sie... nur was?* Jedoch legte ich auch eine Hand auf seine, schloss die Augen und

nahm seine Wärme und seine Nähe in mich auf.

„Warum sollte Nash eigentlich kommen?“, wollte ich wissen. Verharrte aber immer noch in der gleichen Position.

„Ich habe ihn bereits gefragt warum ich ihn sehen wollte, doch du warst noch mit Fiona beschäftigt. Und wie ich sehen kann hast du sie gewandelt.“

„Ja. Ich konnte nicht anders. Ich will sie nicht verlieren. Zudem könnte ich es nicht ertragen, einen von euch zu verlieren. Weder dich, noch Fiona. Aber auch Nash...“ *Ja alle 3 bedeuteten mir viel. Weswegen ich mich entscheiden hatte, Fiona doch zu wandeln.* Vielleicht auch wenn es ein Fehler war. Es war jetzt so. Rückgängig ging schlecht.

„Wieso denn mich?“, er konnte Fragen stellen. Daher öffnete ich meine Augen, sah ihn unvermittelt an.

„Du bist mir wichtig Flynn. Doch du kannst ja als Lykaner wenigstens auf dich selbst aufpassen“, schmunzelte ich, löste mich und atmete erleichtert aus. *Seine Nähe bringt mich noch um.* Er machte es mir schwer mich zu konzentrieren, wenn er mir so Nahe war.

Ob er es merkte wusste ich nicht. Mir war es ehrlich gesagt auch egal. Mir war nur wichtig das Nash seine Sachen klären konnte. Daher suchte ich seinen Blick, nickte ihm zu als er unsicher da stand und lächelte, als ich sehen konnte wie er zu seiner Mutter und Justin ging. Ich wusste einfach das er es war. Gesichter vergessen konnte ich nicht. Ihn kannte ich auch schon als ich ganz klein war. Er war mit mir aufgewachsen. *Schön. Er lebt also noch.*

Zudem entging mir nicht, dass er Nash anlächelte und da dämmerte es mir.

„Die beiden sind zusammen?“, jetzt war ich sprachlos. *Wer hätte das gedacht. Der kleine Justin und Sidney.*

„Ja sogar verheiratet...“, hörte ich Flynn leise knurren. Was mich zum lachen brachte.

„Echt ein Ding, wenn man bedenkt, dass er so Alt ist wie ich...“, es war zum schreien Komisch. Sidney suchte sich einen der jünger war als sie und was tat ihr Bruder, begehrte mich, obwohl ich genauso jünger war. Komische Ironie.

„Man merkt es das ihr Geschwister seit...“, kichernd wand ich mich ab. Sah zu Fiona, die sich endlich wieder im Griff hatte, streckte meine Hand aus. Diese ergriff sie natürlich. Sie zog sich so schnell hoch, dass sie mich ins straucheln brachte. Unsanft landete ich auf meinem Hintern und wie sollte es anders sein, war sie auch noch direkt auf mich geflogen. Nun lag ich auf den Boden, Fiona zwischen meinen Beinen und ich rieb mir meinen Kopf.

Als Fiona gewahr wurde was passiert war, erhob sie sich, musste aber lachen.

„Interessante Konstellation... wie du gerade da liegst, Schatz...“, trällerte sie.

„Sehr witzig...“, murrte ich. Wobei mir der Blick von Flynn natürlich nicht entging. Aber auf diesen ging ich nicht ein.

„Du bist ein freches Ding... wenn du so bleibst, na dann gute Nacht. War ich auch so schlimm?“, sagte ich stattdessen, als ich mich erhob. Klopfte mir den nicht vorhandenen Staub von den Klamotten.

Flynn der sich meiner letzten Worte angenommen hatte, lachte.

„Schlimmer...“ *Na Großartig...* Murrend hockte ich mich an die Fensterbank.

„Na vielen Dank auch“, echt mal. Wenn ich auch so schlimm gewesen bin, wieso hatte es mir keiner gesagt? *Das ist doch zum aus der Haut fahren.* Flynn der wohl merkte, wie es mir ging, setzte sich zu mir. Überrascht sah ich zu ihm.

„Du bist nicht böse?“, immerhin wollte ich meine Rasse nicht aussterben lassen. Hatte

an 3 Tagen praktisch, zwei Menschen gewandelt.

„Nein. Eher überrascht. Sagtest du nicht, du willst Fiona nicht zu einem Vampir machen?“

„Ja schon. Aber ich musste. Schau sie dir an, sie ist so bezaubernd“, ich lächelte glücklich. Wenn man jetzt noch nicht sah, dass ich sie liebte. Der musste ein gewaltiges Brett vor dem Kopf haben.

Flynn folgte meinem Blick. Sah zu Fiona, wie diese zu Sidney ging, sich zu ihr setzte. Aber spätestens als seine Schwester entzückt quiekte, wusste ich, was kommen musste. Sidney hatte den Ring an Fionas Hand bemerkt.

„Der ist ja wunderschön...“, mehr sagte sie nicht und ich musste nur schmunzeln. *Weiber.*

„Ja nicht wahr... Sidney er hat mich gefragt...“, so als war ich gar nicht anwesend. Wieder schmunzelte ich. *Ich sag ja. Weiber. Schlimmer als die Pest.*

„Ahhh... oh mein Gott, dass muss gefeiert werden...“, Sidney sprang entzückt auf und zog meine Fiona praktisch mit sich.

„Komm... darauf müssen wir anstoßen...“, Fiona hatte gar nicht die Möglichkeit nein zu sagen, so wie Sidney Euphorisch war. Aber selbst mich freute es. Zudem nickte ich als Fionas unsicherer Blick zu mir huschte. *Geh nur.* Wusste ich doch zu gut, dass die Ruhe vor dem Sturm gleich vorbei sein würde. Spätestens wenn die Mädels außer Hör- und Sichtweite waren. Dafür kannte ich meinen Lykaner einfach zu gut. *Moment mal? Meinen Lykaner?* Er war nicht mein Lykaner. Eher mein bester Freund. Gut auch wenn er mich alles andere als Kalt lässt. *Ja. Ich verzehre mich ab und an mal nach deinem Körper Flynn. Doch es ist besser wenn du das nicht weißt.* Seufzte innerlich in Gedanken auf. Manchmal wollte ich alles von Flynn. Jede Faser seines Körpers. Auch wollte ich mit ihm Sex, aber da stockte ich und zuckte zurück. Noch war er immerhin mein Bester Freund und mit diesem geht man nicht ins Bett. Egal wie groß das Verlangen oder die Versuchung auch sein mochte.

Schnell verdrängte ich diese Gedanken, schmunzelte als Sidney Fiona mit sich zog. Lehnte meinen Kopf nach hinten und seufzte einmal ordentlich aus.

„Du hast Fiona einen Antrag gemacht?“, hörte ich es neben mir sprechen. Ein Auge öffnete ich und sah zu Flynn. Dieser sah mich sprachlos an.

„Und? Darf ich nicht?“, war alles was ich daraufhin sagte.

„Das hab ich nicht gesagt. Du bist alt genug Darius. Was ich allerdings meine... bist du dir auch zu 100% sicher, da ich mir Sorgen um dich mache?“, hörte ich da Sorge in seiner Stimme? Ja Flynn machte sich Sorgen. Wusste ich ja auch warum. *Ach Flynn...* Ich löste mich aus meiner Position und legte meinen Arm um ihn.

„Hey machst du dir Sorgen, du könntest deinen kleinen Vampir verlieren? Hmm...“, ich schmunzelte. Sprach aber ehe er sprechen konnte, schnell weiter.

„Das wirst du nicht. Ich werde immer dein kleiner Vampir sein. Dein Frecher Darius, den du gerettet hattest, als er 10 Jahre alt war. Auch musst du nie Sorge haben, ich könnte in die Sonne gehen“, dabei zwinkerte ich, stellte mich zwischen seine leicht geöffneten Beine und legte meine Hände auf sein Gesicht.

„Ja ich weiß...“, mir kam es so vor als hätte ich einen Verletzten Blick sehen können und mir dämmerte warum. *Oh Flynn. Ich werde dich immer Lieben. Jedoch nur als Freund. Mehr nicht.* Konnte zudem nicht mit ansehen wie er sich quälte, als sein Blick zur Seite glitt. Kurzerhand drehte ich sein Gesicht zu mir und küsste ihn. *Tau auf. Spüre das du mich nicht verlieren wirst?* Er würde es ja wirklich nicht. Doch verstand er

was ich ihm sagen wollte? Aber auch war es mir gerade egal, ob ich ihn selbst Küsste. Ich hatte gerade einfach das Verlangen danach gehabt. Sein Gesicht was aussah wie ein Trauerklos, konnte man sich ja nicht länger mit ansehen. Nachdem ich den Kuss beendet hatte, legte ich meine Stirn auf seine.

„Flynn. Verstehst du es jetzt... mich bekommst du nicht los...“, nannte man das Schicksal? *Nennt man es Schicksal, dass er mir obwohl ich Fiona über alles Liebe, nicht aus dem Kopf geht?*

„Ich versteh es gut Darius. Doch du weißt wie ich Fühle. Und vielleicht ist es ja das was ich nicht will...“, sprach er ernst und nun legte er seine Hände auf mein Gesicht, als ich meine weggezogen hatte.

„Das ich Fiona Heirate, richtig?“, warum sagte ich das eigentlich? Er war doch nur mein Freund und es könnte ihm egal sein. Oder mir. Aber das war es nicht.

„Eben. Ich halte nur an ein Versprechen fest, dass du mir damals gabst, als du das erste mal Alkohol getrunken hattest...“, jetzt sah ich zu ihm auf. *Was kommt den jetzt? Und welches Versprechen? Ich kann mich gar nicht daran erinnern...*

Verwirrt sah ich ihn an. Ich konnte mich wirklich nicht erinnern. Was er mir auch ansah, da er schmunzelte.

„Ach kleiner Darius. Es war in einer Vollmondnacht, als du Angst hattest mich gehen zu lassen. Wie du ja weißt, sind unsere Instinkte bei Vollmond noch stärker. Du hast dich an mich geklammert und gejammert, dass ich da bleiben sollte. Und da ich langweile hatte, ich versucht habe selbst zu verstehen, warum mein Körper auf deinen Reagierte, da du ja nur ein Sohn für mich warst, fragte ich dich ob wir was Trinken wollten...“, mir dämmerte es immer noch nicht. *Wie alt war ich da?*

„Du willigstes ein und gemeinsam saßen wir vor dem Kamin. Natürlich hattest du dich mit 15 nicht getraut etwas zu trinken. Zudem hattest du Angst. Aber nachdem ich dir einen kleinen Anstoß gegeben hatte, nahmst du dann das Glas an und zusammen leerten wir eine gute Flasche. Du musst wissen, mir machte es nicht viel aus, doch dir schon...“, jetzt sah ich ihn noch verwirrter an.

„Äh... warum erinnere ich mich nicht daran?“, das war wirklich eine gute Frage.

„Lass es mich dir erklären, dann weißt du es.“ *Hm. Okay da bin ich ja mal gespannt.* Ich nickte, denn was anderes als ihn erklären lassen, ging ja eh nicht.

„Deine Angst vor Vampiren kam in dieser Nacht wieder hoch und du hast angefangen zu weinen. Was ziemlich untypisch für dich war. Immerhin kannte ich dich so, dass du gerne Probleme in dich rein gefressen hast. Was du noch heute tust. Aber Fakt ist nun mal, nachdem du ziemlich heftig die Wirkung spürtest, musste ich dich regelrecht dazu zwingen, die Finger von der Flasche zu lassen. Doch du hast dich geweigert, weswegen ich dir eine gescheuert hatte. Leider so fest, dass du an die Wand flogst. Was mir noch heute leid tut...“, er sah mich reumütig an.

„Du hast mir eine gescheppert?“, nun war ich überrascht.

„Ja... leider...“, knurrte er leise. Was mich zum schmunzeln brachte.

„Heute würde es mir wohl nichts mehr ausmachen, was?“ Ich wollte ihn auf andere Gedanken bringen und auch wollte ich noch den Rest hören.

„Scheint so...“, grinste er.

„Aber um noch mal auf das zurück zu kommen... ehe das überhaupt passiert war. Meintest du stolz; *Wenn ich alt genug bin. Will ich mal so werden wie du. Auch will ich nie von dir getrennt sein Flynn. Ich heirate nur dich...* natürlich hattest du das gesagt als du betrunken warst. Aber danach schlug deine Stimmung um. Und weil eben dann das passiert war, was ich dir sagte, kannst du dich nicht mehr daran erinnern...“ *Ja ich war damals wohl auch so wie heute.*

„Und? Ich war ein Kind Flynn. Du sagtest selbst, ich wäre betrunken gewesen. Also warum macht es dich dann so fertig? Ich werde immer an deiner Seite sein. Egal ob ich ein Vampir bin oder nicht. Oder ob ich Fiona Heirate? Ist es wirklich nur weil du mich liebst und auf Fiona Eifersüchtig bist?“

Eine Weile sah ich ihn an. Fragte mich ob ich überhaupt noch eine Antwort von ihm bekommen würde...